

Pia Sair: Ein Jahresabenteuer als AuPair in Kanada!

Erfahren Sie, wie die Lienzerin Pia Sair als AuPair in Kanada ihre Erfahrungen und Herausforderungen meistert. Einblick in ihr neues Leben.



Nachrichten AG

Vernon, Kanada - Pia Sair, die 19-jährige Lienzerin, ist seit Ende August 2024 als AuPair in Kanada tätig, wo sie bei einer Familie in Vernon am malerischen Okanagan Lake lebt. Diese Stadt im wunderschönen British Columbia, etwa fünf Stunden von Vancouver entfernt, hat 45.000 Einwohner. Ihre Hauptaufgaben bestehen darin, sich um die zwei Kinder, den fünfjährigen Jules und die zweijährige Madeleine, zu kümmern. Pia berichtet, dass sie in der kurzen Zeit bereits zu einem wichtigen Teil der Familie geworden ist, die für sie wie eine zweite Familie wirkt. „Ich habe einen absoluten Jackpot mit meiner Gastfamilie gemacht,“ sagt sie begeistert.

Der Start ihres AuPair-Abenteuers war jedoch voller

Herausforderungen und unerwarteter Wendungen. Nachdem sie einige Monate vor ihrer Matura mit den Vorbereitungen begann, benötigte Pia ein „working holiday“-Visum, das ihr erlaubte, ein Jahr in Kanada zu verbringen. Um dies zu erreichen, durchlief sie mehrere bürokratische Hürden, darunter eine medizinische Untersuchung und das Einreichen eines Strafregisters. Nach der Genehmigung reiste sie am 29. August 2024 von München nach Toronto, wo sie ihr Visum erhielt und gleich danach nach Kelowna weiterflog, wo sie von ihrem Gastvater abgeholt wurde.

Pias Alltag in Kanada

Pia hat sich schnell an den kanadischen Lebensstil angepasst, der geprägt ist von Naturaktivitäten und gesunder Ernährung. Ihre Tagesroutine startet früh, um sechs Uhr, mit der Vorbereitung der Kinder für den Tag. Gemeinsam frühstücken sie, bevor Pia die Kinder in die Vorschule und den Kindergarten bringt. „Die guten Momente überwiegen definitiv“, sagt sie, obwohl die Kinder manchmal ihre Geduld herausfordern. Für die Freizeit bietet ihre Gastfamilie ihr ein Auto an, sodass Pia auch ohne öffentliche Verkehrsmittel mobil ist. Dies erlaubt ihr, ihre Umgebung und die Natur Kanadas besser zu erkunden.

Parallel erzählt die Gastgeschwister Haruna von ihrer Zeit in Maple Ridge, wo sie mit ihrer Gastmutter Kim und Hund Wolfie zusammenlebt. Die flexible Arbeitszeit ihrer Gastmutter fördert die gemeinsame Zeit, und sie plaudern oft bei einer Tasse Kaffee. Haruna und ihre Gastmutter haben sogar einen DVD-Abend mit „Grey’s Anatomy“ etabliert, um gemeinsame Abende zu gestalten. Regelmäßig genießend essen sie zusammen und nutzen die Möglichkeit, über ihre Erlebnisse zu sprechen. Den besonderen Austausch und die gelebte Gastfreundschaft erleben beide AuPairs in ihren neuen Heimatländern intensiv, was das Verständnis für andere Kulturen und Lebensstile deutlich erweitert, wie sie begeistert berichten. Informationen über das Auslandsjahr und das Leben als AuPair in Kanada sind auf der Webseite von Kulturwerke Deutschland zu finden.

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Vernon, Kanada
Quellen	• www.dolomitenstadt.at • www.kulturwerke-deutschland.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at